

LUST AUF STADT.

GEMEINDERATSFRAKTION STUTTGART



[Anrede],

es ist schon wieder soweit: wir stecken mitten in den Haushaltsberatungen für die Jahre 2022/2023. Mit rund 160 Initiativen packen wir Grünen im Stuttgarter Gemeinderat wichtige Zukunftsaufgaben für unsere Stadt konsequent weiter an. Für uns stehen dabei die Bewältigung der Klimakrise auf dem Weg zu einer klimaneutralen Stadt und Maßnahmen für deutlich mehr Lebens- und Aufenthaltsqualität in Stuttgart im Mittelpunkt. Aber auch abseits der Haushaltsberatungen machen wir uns für ein zukunftsfittes und klimaneutrales und sicheres Stuttgart stark – etwa mit unserem Einsatz für die Einführung eines Mobilitätspasses, der klimaneutralen Sanierung der Gebäude der Stuttgarter Wohnungsbaugesellschaft SWSG und im Hinblick auf steigende Insidenzen haben wir den OB per Antrag erneut daran erinnern, dass er die Bekämpfung der Pandemie endlich zur Chefsache macht und die Bürger:innen bestmöglich vor einer Ansteckung geschützt werden. Mehr zu all diesen Themen findet ihr hier.

Viel Spaß beim Lesen! Und auch gerne den Newsletter an Interessierte weiterleiten.

Die GRÜNEN im Stuttgarter Rathaus

Der Inhalt

[Modellkommune für einen Mobilitätspass](#)

[Kein Grund zur Sorglosigkeit](#)

[Verantwortungsvoll Zukunft gestalten - Unsere Haushaltsinitiativen 2022/2023](#)

[Ignorieren hilft nicht weiter! Klimaanpassungsstrategie für Stuttgart \(HH-Beispiel 1\)](#)

[Noch viel vor – Für lebenswerte Stadtbezirke \(HH-Beispiel 2\)](#)

[Lebenswerte Innenstadt bis 2025 umsetzen](#)

[Veranstaltung: 20 Jahre Stuttgarter Ordnungspartnerschaft STOP](#)

[SWSG - Klimaneutralität fest im Blick](#)

[Aufgeräumt! Stuttgarter Rechtecke im Stadtgebiet](#)

[Bündnis für Wohnen 2.0: Geförderter Wohnraum in Stuttgart](#)

Modellkommune für einen Mobilitätspass



(Foto: christian-lue_unsplash.com)

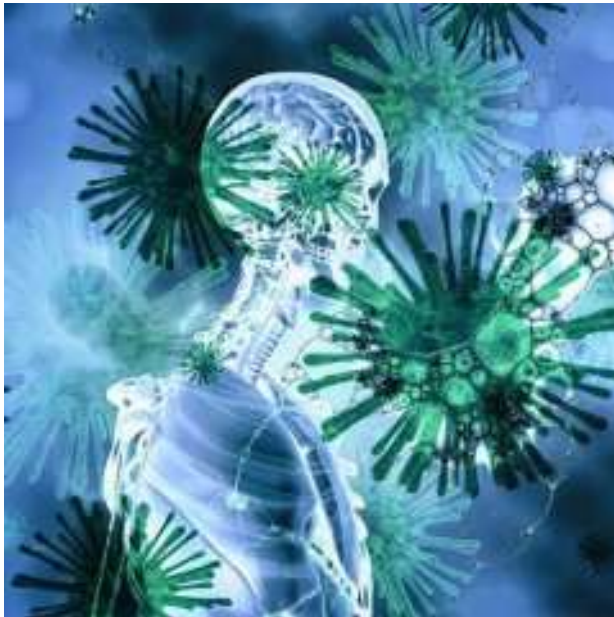
Wir freuen uns über die gemeinsame Bewerbung für einen Mobilitätspass! Unser Drängen hat dazu geführt, dass sich die Landeshauptstadt gemeinsam mit den umliegenden Landkreisen und der VVS zur Modellregion für einen Mobilitätspass bewirbt. Schon 2018 haben wir GRÜNE mit der Veranstaltung [„Verkehrswende solidarisch finanzieren“](#) in Stuttgart die Diskussion über eine Nahverkehrsabgabe angestoßen und an das Land Baden-Württemberg appelliert, Kommunen dieses Instrument an die Hand zu geben. Wir sind überzeugt: ein Mobilitätspass stellt die Finanzierung eines leistungsfähigen öffentlichen Verkehrs sicher und macht ihn so für alle attraktiver.

[>> Hier geht's zum Facebook-Post!](#)

[>> Hier geht's zum interfraktionellen Antrag!](#)

[nach oben](#)

Kein Grund zur Sorglosigkeit



(Foto: Gerd_Altmann_pixabay.com)

Seit Montag gilt in Baden-Württemberg die Warnstufe nach der Corona-Verordnung. Mit der Warnstufe sind bereits zahlreiche Einschränkungen in Kraft getreten. Es ist leider zu erwarten, dass in den nächsten Tagen die nächste Stufe, die Alarmstufe, erreicht wird. Seitens der Stadtspitze gibt es zu der Warnstufe oder der zu erwartenden Alarmstufe keine Reaktion. Uns beschäftigt die aktuelle Entwicklung, sie erfüllt uns mit großer Sorge. Deshalb haben wir in einem Antrag darauf gedrängt, dass die Stadt weiter energisch gegen die Pandemie vorgeht und ihre Eindämmung endlich Chefsache wird.

[>> Hier geht's zu unserem Antrag!](#)

[nach oben](#)

Verantwortungsvoll Zukunft gestalten - Unsere Haushaltsinitiativen 2022/2023



(Foto: Fraktion)

Mit 160 Initiativen zum Doppelhaushalt für die Jahre 2022 und 2023 (alle Anträge hier zum Download) packt die 16-köpfige Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Stuttgarter Gemeinderat wichtige Zukunftsaufgaben für Stuttgart konsequent weiter an. Aufgrund der vorausschauenden Haushaltspolitik der vergangenen Jahre sind Spielräume vorhanden, auf den der neue Doppelhaushalt aufbauen kann. Im Mittelpunkt steht der Umbau Stuttgarts hin zu einer klimaneutralen Stadt, der soziale Zusammenhalt, gute Jugend- und Bildungspolitik sowie die Kultur.
[>> Hier zur Übersicht!](#) [>> Hier alle Anträge in einer pdf!](#)

[nach oben](#)

Ignorieren hilft nicht weiter! Wir brauchen eine Klimaanpassungsstrategie für Stuttgart



(Foto: Hermann_Traub_pixabay.com)

Der globale Klimawandel schreitet voran und entwickelt eine zunehmend stärkere Dynamik. Die Starkregen-Ereignisse in Stuttgart und noch viel gravierender die Flutkatastrophe in Nordrhein-Westfalen haben uns in diesem Sommer deutlich gezeigt, dass sich die Stadtgesellschaft wappnen muss. Zur Beschreibung der Auswirkungen sind großräumig Klimaänderungssignale auf regionaler und lokaler Ebene zum Beispiel in der Planung einzubinden. Neben den Anstrengungen im Klimaschutz ist es deshalb unerlässlich, sich an die Folgen des Klimawandels anzupassen. Es ist absehbar, dass sich die Umsetzung der verbliebenen Maßnahmen schwieriger gestaltet. Sie erfordert mehr Koordination, Begleitung sowie fachliche Unterstützung und ist gegenüber den bisherigen Maßnahmen mit einem erheblichen Mehraufwand verbunden. [-> Hier geht's zu unserem Antrag!](#)

[nach oben](#)

Sanierungsgebiete in Stuttgart: Noch viel vor – Für lebenswerte Stadtbezirke



(Foto: Fraktion)

Die Sanierungsgebiete in Stuttgart sind wichtig für eine Umgestaltung hin zu einer lebenswerten und menschengerechten Stadt. Gerade benachteiligte Stadtbezirke bzw. solche mit hohen sozialen, verkehrlichen, topografischen oder stadtgestalterischen Problemen profitieren hiervon besonders. Daher müssen wir hier weiter vorangehen, um unsere Stadt und ihre Bezirke nachhaltig menschengerecht zu gestalten.

[>> Hier geht's zu unserem Antrag!](#)

[nach oben](#)

Lebenswerte Innenstadt bis 2025 umsetzen



(Foto: Fraktion)

Im Juli 2017 beschloss der Gemeinderat mehrheitlich, den Bereich innerhalb des zukünftigen Cityrings grundlegend umzugestalten. Grundlage dafür war der interfraktionelle Antrag „Eine lebenswerte Stadt für alle!“ Nach über vier Jahren sind die Eberhardstraße eine Fahrradstraße und Teile der Dorotheenstraße umgestaltet. Die Kernbereiche und vor allem die Vermeidung der Zufahrt in die Innenstadt ist aber noch nicht umgesetzt. Wir begrüßen die Vorlage der Verwaltung, allerdings fehlt dem Konzept ein konkreter Zeitrahmen. Wir haben daher beantragt, dass der Großteil des Konzeptes aus unserer Sicht bis 2025 umgesetzt werden kann.

[>> Hier geht's zu unserem Antrag!](#)

[nach oben](#)

20 Jahre Stuttgarter Ordnungspartnerschaft STOP - Ein Erfolgsmodell



(Foto: Fraktion)

Seit ihrer Wahl in den Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart im Jahr 1994 macht sich unsere Stadträtin Silvia Fischer dafür stark, dass Frauen in Stuttgart in Freiheit und Selbstbestimmung leben können. Und das mit Erfolg! Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Stuttgarter Ordnungspartnerschaft „STOP“ haben wir Grünen im Stuttgarter Rathaus am 20. Oktober eine Video-Veranstaltung durchgeführt. Stadträtin *Silvia Fischer* führte durch die Veranstaltung, mit dabei die Referentinnen: – *Catharina Wackes*, Dipl.-Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin, Abteilung für Chancengleichheit und Diversity der Stadt Stuttgart; – *Iris Enchelmaier*, Diplom Sozialpädagogin, Journalistin, FIS Frauen-Interventionsstelle; – *Markus Beck*, Leiter des Fachbereichs Gewaltprävention bei der Sozialberatung Stuttgart; – *Sylvia Fischer*, Kriminalhauptkommissarin, Polizei Stuttgart.
[>> Hier geht's zum Video der Veranstaltung!](#)

[nach oben](#)

SWSG wird Klimaneutral



(Foto: Andreas_Lischka_webandi_pixabay.com)

Die vom Wuppertal Institut, der GLS Bank und Fridays for Future Deutschland vorgestellte Studie „Wie Deutschland bis 2035 CO2-neutral werden kann“ verdeutlicht, welche Transformationsschritte nötig sind, um die Klimaneutralität bis 2035 zu erreichen. Wir unterstützen die Ziele der Studie und wollen erreichen, dass das, was die Stadt und hier im Besonderen ihre Wohnungsgesellschaft dazu beitragen können, identifiziert und umgesetzt wird, damit Stuttgart bereits deutlich früher als 2050 klimaneutral wird. [>> Hier geht's zu unserem Antrag!](#)

[nach oben](#)

Aufgeräumt! Stuttgarter Rechtecke im Stadtgebiet



(Foto: Fraktion)

Ende Mai hat die Stadt Stuttgart im Bezirk West an der Schloßstraße ihr erstes ‚Stuttgarter Rechteck‘ eingeweiht. Um Fußwege attraktiv und hindernisfrei zu machen, haben wir u.a. dieses Rechteck in der Schwabstraße angeregt. Ein Schild, ein Parkscheinautomat sowie drei Fahrradbügel stören jetzt nicht auf Gehwegen, sondern sind auf dem ehemaligen Parkplatz installiert. Wir glauben, dass wir viele von diesen Rechtecken in der Stadt brauchen können und wollen wissen, welche Kosten damit verbunden sind.

[>> Hier geht's zu unserem Antrag!](#)

[nach oben](#)

Bündnis für Wohnen 2.0: Geförderter Wohnraum in Stuttgart



(Foto: F.Muhammad_ArtisticOperations/pixabay.com)

Das „Bündnis für Wohnen“ hat seit 2016 mit großem Erfolg den brach liegenden Wohnungsbau für geförderte Wohnungen in Stuttgart wiederaufgenommen. Stuttgarter:innen aus der städtischen Vormerkliste, Familien, Alleinerziehende, Geringverdiener:innen und viele andere haben so wieder eine Chance, auf dem Wohnungsmarkt eine attraktive und für sie bezahlbare Wohnung zu finden. Die Partner:innen im „Bündnis für Wohnen“ hatten sich damals für vorerst fünf Jahre darauf verständigt, wieder verstärkt in den geförderten Wohnungsbau einzusteigen. Wir wollen, dass mit den Akteuren der Stuttgarter Wohnungswirtschaft verhandelt wird, um auch künftig mit einem weiterentwickelten „Bündnis für Wohnen 2.0“ Wohnraum auch für diejenigen bereitstellen zu können, die ihn nachweislich am dringendsten benötigen, aber auf dem freien Wohnungsmarkt kaum noch eine Chance haben. [>>> Hier geht's zu unserem Antrag!](#)

[nach oben](#)

Impressum

Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Stuttgarter Gemeinderat
Marktplatz 1, 70173 Stuttgart
Tel: 0711 216-60723

Abmeldung vom Newsletter

Dieser Newsletter ging an folgende E-Mail-Adresse: [EMail].

Zur Abmeldung vom Newsletter klicken Sie [hier](#)

Bitte teilen Sie uns Änderungen der E-Mail-Adresse oder der neuen Anschrift [hier](#) mit.

